

Geo. F. Borst,
Deutsche Apotheke.
Recepte werden nach Vorchrift gefertigt. —
Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waaren,
Farben, Cigarren, und alle in's Apothekergeschäft
einfließende Artikel, zu den billigsten Preisen.
110 Süd Meridian Straße.
Indianapolis, Ind., 30. Juni 1883.

Lokales.

Civilstandsregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)
Der Kinde und Geburtenregister nicht sehr pünktlich in
Abgabe, der Geburtenregister beim Gesundheitsrä-
th, wodurch es vorzuziehen ist, dass die Mütter
selbst, sobald sie geboren haben, den Vatersnamen
auf dem Register eintragen lassen, damit sie von den
kommenden Jahren zu unterrichten.
Richard C. Herd, Mädchen, 21. Juni.
Frederick Frey, Mädchen, 14. Juni.
C. L. Davis, Knabe, 25. Juni.
Henry Reind, Mädchen, 26. Juni.
James A. Hervey, Mädchen, 27. Juni.

Verheirathen.

Frederick Müller mit Betta Kase.
Samuel Fock mit Rachel Eymann.
Aler. Donnelly mit Dora Bauer.
Sam. Guley mit Anna Vierlon.
Todesfälle.
Henry Sufing, 1 Jahr, 27. Juni.
Edith Riff, 70 Jahre, 28. Juni.

3067 Hundeligen bis heute.
— Kaufe Muck's "Best Havana
Cigars."
An die Feuerwehr wurden heute
\$2,430 für Gehalte bezahlt.
Morgen Abend "Hofenrath's
Erben" im Germania Garten.
Unsere Nachbarstadt Evansville
ist von den Blättern heimgekehrt.
Die Jrenhaus - Commissäre
sind gestern Abend von Loganport zu-
rückgekehrt.
That husband of mine
ist ein ganz anderer Mann, seit er
"Well's Health Renewer" gebraucht. \$1.
Bei Apothekern.

G. F. Kentsch wurde gestern ein
worthvolles Pferd von der McCarty
Straße aus gestohlen.
In der vergangenen Woche star-
ben 29 Personen, davon 7 unter 1 Jahr
alt und 4 über 70 Jahre, 1 war todte-
geboren und 2 erkrankten.

— Heute und die nächsten
Tage achtet importes Kapu-
zinerbier bei F. J. Arens No.
92 Ost Washington Straße.
Die Wallace Manufacturing Co.
von Frankfort, Clinton Co. u. die Cham-
pion Roller Company von Richmond
haben sich im Staatssekretariat incorpo-
riert.

Wm. Dörre wurde bei Squire
Feibelmann zu \$20 Strafe und Tragung
der Kosten verurtheilt, weil er nicht für
seine Frau sorgt. In Ermangelung des
nötigen Kleingeldes ging er in die Jail.

Stehen nicht im Haus.
"Rough on Rats", vertreibt Mäuse,
Ratten, Rodes, Ameisen und anderes
Ungeziefer. 15 Cents.

Polizeisuperintendent Rollins
wurde heute Morgen telegraphisch be-
nachrichtigt, daß in Greenfield, Ind. ein
Eisenstern erbrochen wurde und Revolver
und Messerwaaren daraus gestohlen
wurden.

Squire Feibelmann war der erste
Friedensrichter welcher heute die einge-
gangenen Strafbefehle für das halbe
Jahr beim Auditor bezahlte. Es waren
\$147.25. — Squire Woodward lieferte
\$148.59 ab.

— Morgen Vormittag um
9 Uhr regelmäßige Ge-
schäfts - Versammlung des
Indianapolis Liederkrans.
Gust Decker, Sekr.

Die Mozart Loge 531 J. O. D.
F. erwähnte gestern Abend folgende Be-
amte:
O. M. — Martin Kleebauer.
U. M. — Philipp Deluse.
Prot. Sekr. — Fred. Bötcher.
Schatzmeister — Kaspar Geh.
Repr. zur Großloge — Richard Wol-
bauer.

Stellvertreter — William Kelling.
Am Montag, den 9. Juli, wird
Prof. Koh von der Purdue Universität
im hiesigen Hochschulggebäude eine Schule
eröffnen, in welcher Unterricht in der Er-
lernung von Holzarbeiten aller Art er-
theilt wird. Das dazu nötige Hand-
werkzeug, sowie Material wird einem je-
den Schüler zum Gebrauche während der
Dauer der Schule unentgeltlich geliefert.
Jede Klasse erhält täglich 2 Stunden lang
Unterricht für die Dauer von 8 Wochen
und beträgt das Schulgeld im Ganzen
nur \$3.00. Eltern, die sich für eine
Schule dieser Art interessieren, wollen sich
wegen weiterer Information gefälligst an
Supt. Larkell in der Office des Schul-
raths an Nord Pennsylvania Str. wen-
den, der bereitwillig Auskunft ertheilen
wird.

Sonderbar.

W. H. Moore ein junger Mann, wel-
cher in hiesiger Stadt No. 612 Nord
Illinois Straße wohnte begab sich vor
etwa zwei Monaten aus Gesundheitsrü-
cksichten auf die Reise nach Colorado, ließ
aber bis jetzt nichts von sich hören.
Gestern nun haben zwei Knaben in
Lawrenceburg, einen Koffer im Fluße
liegen und man holte denselben aus den
Fluthen hervor.
Der Koffer war verschlossen und trug
die Aufschrift "W. H. Moore, Indianapo-
lis, Ind." Eine Karte war daran
befestigt, auf welcher stand: "Steamboat
Check No. 33 W. H. C." Der Koffer
enthielt Kleidungsstücke, Briefe, Photo-
graphien und Privatbriefe und \$1.80.

Der Koffer befindet sich zur Zeit im
Besitz von Jim Sullivan, eines Ange-
stellten der Miami Stone Works zu Law-
renceburg.
Der Fund giebt natürlich Veranlas-
sung zu der Vermuthung, daß dem be-
sagten Moore ein Unglück zugefallen sei.
Man glaubt, daß er ertrunken ist.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

John J. Cooper gegen James M.
Meyers u. A. Hypothekensache. Urtheil
für \$116.67.
Harris H. Fletcher gegen Wm. J.
Davis und Andere. Hypothekensache
\$960.

Wm. Clark u. A. gegen James W.
Felt u. A. Schuldsforderung. Urtheil
für \$269.50.

Gege C. Knowlton gegen A. C. Craig.
Niedererschlagen.
Margarethe Schisler gegen Eduard
Schisler. Scheidung bewilligt.

Charles A. Schwarze gegen Samuel
John u. A. Klage in Bezug auf
Grundbesitz. Für Kläger ent-
schieden.

Criminalgericht.
Eine große Zahl unerledigter alter
unbedeutender Fälle wurde niederge-
schlagen.

Mayors Court.

Frank Vosler mußte büßen weil er seine
Käufe mit dem Haupte von Andrew
Wohl in sehr unanständige Berührung ge-
bracht hat.

George Brandson wurde der Grand
Jury überwiesen.
John Beach wurde bestraft, weil er
John C. Nolan geschlagen.

Drei Trunkenbolde und anderes Ge-
sinde bildeten den Rest.

Aufgepaßt.

Heute Ferdinand Engesser, besser als
"Onkel" bekannt, wird am nächsten Sam-
stag Abend seinen neu hergerichteten
Sommergarten eröffnen. Bei dieser Ge-
legenheit giebt es ausgezeichnete Concert-
musik, famosen Lunch und dergleichen.
Seine Freunde und Bekannte la-
det freundlichst ein.

Onkel Engesser.
387 Süd Delaware Str.

Baupermits.

Wm. P. Meyer, "Anbau an Frame
Haus an South Straße, zwischen Meri-
dian Straße.

Henry Falkner, Framehaus, Süd Ost
Straße nahe Coburn. \$200.
Hugh Baird, Framehaus, westlich
vom Fluß. \$750.

Charles F. Rafter, "Anbau an Frame
Haus No. 166 Ellen Straße. \$600.

Briefliste.

Indianapolis, 30. Juni 1883.
Inländische Briefe.
1. Vetterlein, J. D. 3. Trauernicht, G.
2. Schreiber, Carl

Ausländische Briefe.
4. Bodenst, Paul 7. Pasqual, Nello
5. Decker, Carl 8. Stahl, George
6. Surcat, Andreas

A. A. Wildman, Postmeister.

Seinen Nachbarn.

Ein Arzt in New Jersey empfiehlt die
Anwendung des großen Schmerzens-
mittels, St. Jacobs Oel, bei Rücken-
schmerz und Kniegelenksbeschwerden, als ein
Vorbeugungsmittel gegen ernsthafte Rück-
en- und Kniekrankheiten, die aus der
Brennbarkeit jener Symptome ent-
stehen können.

Der kleine Stadtherold.

Herr H. Paul erhielt eine Depesche,
daß seine Tochter in Crawfordville am
Sterben liege.
Der Bell ist gestern von einer Reise
nach Deutschland hierher zurückgekehrt.

Frau Charles Kregelo und Kinder tra-
ten gestern eine Reise nach Bradford,
Conn. an, wo sie den Sommer zubringen
werden.

Herr Charles West hatte gestern einen
Wulstzuz und liegt nun sehr krank da-
nieder.

— Muck's Cigarrenladen befindet sich
in No. 209 Ost Washington Straße.

AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KÖPPER.

CHRISTIAN WATERMAN.

Köpper & Waterman,

(Nachfolger von Köhl & Köpper.)

Engroshändler in Whiskies & Weinen,

No. 33 Ost Maryland Straße,

Indianapolis, Ind.

Wir erlauben uns dem Publikum mitzutheilen, daß wir in Folge des Ablebens von Chri-
stoph Köhl, das unter dem Namen Köhl & Köpper wohlbekannte Engros-Whisky-Geschäft ge-
meinschaftlich übernommen haben und es am alten Platz weiterführen werden. Gleichzeit
bitten wir die Kunden und Gönner der alten Firma und Händler im Allgemeinen ihre Kund-
schaft und Gunstbezeugung auf uns zu übertragen unter Aufrechterhaltung reeller und freundlicher
Bedienung.

Auf Veranlassung des Freiden-
tervereins wird in Zukunft der in Wi-
nauke erscheinende "Freidenker" in der
öffentlichen Bibliothek aufliegen.

— Heute Abend ausgezeich-
nete Furtelsuppe bei Fritz
Müller, No. 300 Süd Illi-
nois Straße.

George Howard und Maggie
Lawrence wurden bei Squire Feibelmann
angeklagt, in wilder Ehe zu leben. Ver-
handlungen bis Donnerstag verschoben.

George Howard wurde heute bei
Squire Feibelmann bestraft, weil er Waf-
sen bei sich führte, was in unserer fried-
liebenden Stadt doch gewiß nicht nöthig
ist.

Margere Kente.
"Well's Health Renewer" stellt die
Gesundheit wieder her, kurtirt Dyspepsie,
Impotenz, geschwächte, Schwäche, &c.

Jacob Wagner hat seine Schu-
denersklage gegen Isaac Phillips zu-
rückgezogen. Der Verklagte hatte seinen
Hund an einen Apfelbaum, welcher dem
Kläger gehört, gebunden.

Gestern Abend erbrachen Diebe
den Store von Fleischmann & Co. Sie
molten eben einige hundert Pfund Gefe-
bei Seite schaffen als sie von einem Ar-
beitsmädchen entdeckt und verschleudert
wurden.

Heute Abend findet im Central-
garten ein großes Concert statt. Dieser
Garten ist für derartige Vergnügungen
besonders geeignet und wer einen hübs-
chen Abend bei guter Musik verbringen
will, stelle sich ein.

"Trade Agency" ist die beste 5
Cent Cigarette. Muck's vertreibt sie.

Heute Morgen um 4 Uhr wurde
durch ein Fenster eines Wohnhauses nahe
der Ede Daugherty und East Straße ge-
schossen. Die Kugel schlug in das Kam-
minkinn, glücklicherweise ohne Jemanden
zu treffen. Man weiß nicht wer den
Schuß abfeuerte.

Ein Kaufmann von Hemstead,
Long Island welcher am Mittwoch in
Geschäften hierherkam ist gestern im
Grand Hotel gestorben. Sein Tod wird
einer Gehirnkrankheit zugeschrieben. Die
Leiche wurde zu Kregelo gebracht und
wird von dort aus heimgeschickt werden.

Charles Prescher wurde gegen
seinen früheren Geschäftstheilhaber Jo-
seph Jucker klagsbar und verlangt die An-
stellung eines Receivers. Beide kauften
im vorigen Oktober zusammen eine Gär-
nerei und theilten sich in die Einnahme
bis kürzlich Prescher von seinem Theilha-
ber gewissermaßen genöthigt wurde zu-
rückzutreten ohne dafür entsprechende
Entschädigung zu erhalten.

Zu den besten Feuer - Ver-
sicherungs Gesellschaften des Westens gehört
und obdient die "Franklin" von Indianapo-
lis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000.
Diese Compagnie repräsentirt die North
Western National von Milwaukee, Ver-
mögen, \$1,007,193.92 und die German
American von New York, deren Ver-
mögen über \$3,094,029.59 beträgt. Ferner
repräsentirt sie die Fire Association of
London, Vermögen \$1,000,000 und die
"Hanover of New York" mit einem Ver-
mögen von \$2,700,000. Die "Franklin"
ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil
sie nicht nur billige Raten hat, sondern
weil außer den regelmäßigen Raten auch
bei großen Verlusten kein Aufschlag er-
folgt. Herr Herman F. Brandt,
ist Agent für die hiesige Stadt und Um-
gegend.

Aus eigener Erfahrung.
Daß die Gebrüder Warmeling nicht
nur ausgezeichnete Kuchen und schmack-
haftes Brod, sondern auch vorzügliches,
kleineres Backwerk und delikates Ice
Cream liefern, können wir nun aus eigen-
er Erfahrung bestätigen.

Wir sind den Gönnerinnen für die uns
heute überandte Probe der erwähnten
Süßigkeiten sehr verbunden, und es ist
nicht Schmeichelei wenn wir sagen, das
Ice Cream sowohl als das Confit munde-
tete vorzüglich, ja so gut, daß Alles in
erkennlich kurzer Zeit verzehrt war.

Heute und jeden Samstag Abend
findet im Schwengergarten seines Concert
statt.

Ella Carroll hat heute ihre
Vaterschaftsklage gegen Dr. J. E.
Jordan zurückgezogen. Sie schien ihrer
Sache nicht ganz sicher zu sein.

Die Wittve von L. M. Gibson
hat um Einennung eines Receivers für
das Geschäft von Gibson & Co. nachge-
sucht.

Uniform Mant der Knights of
Pythias No. 2 reißt Dienstag Nachmittag
nach Tere Haut, am dem Preisker-
zieren Theil zu nehmen.

Wiesseitig herrscht die Ansicht vor,
daß Geseh, wonach das Porto auf ein-
fache Briefe, von 3 auf 2 Cents herabge-
setzt sei, trete mit dem 1. Juli in Kraft.
Selbst Zeitungen verbreiten diese Nach-
richt. Dies ist jedoch unrichtig. Das
Geseh tritt erst am 1. October in Kraft
und muß bis dahin jeder Brief, der zur
Post gegeben wird, mit einer 3 Cents
Marke versehen sein.

Eine Bekanntmachung in der
Quincy "Germania" veranlaßte mich,
mit Dr. August König's "Hamburger
Tropfen" einen Versuch zu machen. Ich litt
lange Jahre an Unverdaulichkeit. Nach-
dem ich alle nur möglichen Mittel, ohne
jeglichen bleibenden Erfolg angewandt
hatte, kam ich an Dr. August König's
Hamburger Tropfen. Nach sechsmonat-
lichem Gebrauche war ich gänzlich herge-
stellt. Ich halte seither diese Medizin
immer in meinem Hause und empfehle
dieselbe wo sich Gelegenheit bietet. —
August W. Wezel, Nauvoo, Ills.

Professor Koh von der Purdue
Universität wird am 9. Juli im hiesigen
Hochschulggebäude eine Schule eröffnen in
welcher Unterricht in der Erlernung von
Holzarbeiten aller Art ertheilt wird.
Das nötige Material wird unentgeltlich
geliefert und die Teilnahme an dem
Curfus, welcher 8 Wochen dauert, kostet
\$3.00. Man wende sich an Supt.
Larkell in der Office des Schulraths an
der Nord Pennsylvania Straße.

Herr Ferdinand Engesser, der mit
seinen Gästen auf so gutem Fuße steht,
daß diese ihn nur kurzweg "Onkel" nennen,
wird heute Abend seinen auf's Schönste
eingerichteten Sommergarten eröffnen.
Für einen vorzüglichen Lunch ist befehl-
slehend und nach dem Concert findet ein
Langtränken statt. Man wende sich, die
Nummer 387 Süd Delaware Straße und
stelle sich heute Abend ein.

George Brandson, der farbige
Bursche, welcher, wie wir bereits vorge-
stern berichteten, in Springfield, O. ver-
haftet wurde, wurde gestern Abend hier-
her gebracht. Er ist beschuldigt eine
große Nähmaschine sowie mehrere Haus-
einrichtungsgegenstände von Born & Co.
und Ralston erlangt, ohne je einen Cent
dafür zu bezahlen zu haben. Er nahm
vielmehr die betreffenden Gegenstände mit
nach Springfield, mietete sich dort eine
Wohnung und nahm sich ein Weib. So
lebte er ganz glücklich, bis ihm durch das
Erscheinen eines Blaudrödes der süße
Traum gestört wurde.

— Kaufe Muck's "Best Havana
Cigars."

ARCADE.

Das Kleiderlager für Männer
und Knaben wird fast zum
halben Preise ausverkauft.
Man wende sich in No. 10
West Washington Straße.

ARCADE.

Tapeten!
Carl Möller,
161 Ost Washington Straße.

Bilder, Spiegel,
Bilderleisten, Rahmen,
Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscapen, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von
S. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,
Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.
F. W. Flanner, No. 72
John Gommown, W. Illinoisstr.
Leichenbestatter.

Telephon. — Ruffen für alle Zwecke.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,
77 NORD DELAWARE STRASSE.

Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne sie zu gebrauchen.

August Mai,
43 Süd Illinois Str.

Man frage in der
Howe Nähmaschinen Office

No. 95 — 99 Nord Pennsylvania Straße,
nach dem

7 and 8 Puzzle, (ein interessantes Räthsel.)
Wird gratis weggegeben.

Deutsche Local-Nachrichten.
Frankfurt a. M., 12. Juni. In
der Plenarsitzung der hiesigen Handels-
kammer wurde beschlossen, eine Petition
an den Reichstag zu richten, welche sich
gegen die von Dr. Lingens beantragte
Beschränkung des Sonntagsverkehrs
auspricht und den Reichstag auf das
Dringendste ersucht, die gegenwärtigen
Verkehrsbeschränkungen nicht weiter zu
verschärfen. In den Motiven wird dar-
auf hingewiesen, daß der Post-, Eisen-
bahn- und Dampfschiffverkehr auf
das Engste mit der Sonntagsverhütung
der deutschen Bevölkerung verknüpft
sind und daß durch eine Abspaltung
der Pader- und Gelbdeutschen von der
Sonntagsbeschränkung Handel und Wan-
del, insbesondere die internationalen
Verbindungen gefährdet, die Zuverlässigkeit
im Post- und Geschäftsverkehr vermin-
dert, sowie eine Ueberhäufung der Ge-
schäftsarbeiten an den Montagen herbei-
geführt würden.

Quedlinburg, 10. Juni. Der
Kaiser Karl Horn aus Wiedelah bei
Bienenburg hatte das Glück, bei der
zweijährigen hiesigen Pferdesportlerie ein
Pferd zu gewinnen. Die Freude des
in ärmlichen Verhältnissen lebenden
Mannes war unbeschreiblich groß, sollte
jedoch nur von kurzer Dauer sein. Er
kam nach hier, um sein gewonnenes Pferd
zu verkaufen; er wollte sich für den Er-
lös ein Häuschen erwerben. Bei den
Verhandlungen und Bäumungen schlug das
wilde Roth seinen Führer mit aller Kraft
gegen den Leib, so daß dieser in schwer
verletztem Zustande zur Stadt zurückge-
bracht werden mußte. Beim Eintreffen
der Frau des Verletzten gab dieser nach
qualvollsten Schmerzen seinen Geist auf.
Er ist erst 48 Jahre alt und hinterläßt
seine Frau mit 4 Kindern im Alter von
5 bis 11 Jahren.

Hamburg, 10. Juni. Eine eigen-
thümliche Gerichtsverhandlung vollzog
sich vor dem Landgericht. Seit zwei
Jahren wurden angeklagte Einwohner
St. Georgs mit Denunciations, in
anonymen Briefen mit Anklagen, Be-
leidigungen und Verleumdungen be-
schuldigt, ob sie die Spur ermittelt
konnte. Eine Ältere Dame wurde in
ganz empfindlicher Weise durch Zufall
nicht bestellter Waaren, selbst durch Kran-
kenwagen, belästigt, so daß diese Frau hier-
gegen öffentlich warnen mußte. Als sie
und ihre Dienstmädchen nun gar des
Mordes und des Einbruchs beschuldigt
wurden, nahm sie endlich die Polizei in
Anspruch. Der dringende Verdacht,
diese Briefe und Chicanen veranlaßt zu
haben, fiel merkwürdigerweise auf die
Frau eines pensionirten höheren Offiziers
Petersen, 64 Jahre, und deren un-
erwartete Tochter, 37 Jahre alt. Beide
sind seit 4 Monaten verhaftet und haben
auch seitdem die Verurtheilung abgewartet.
Mehrere Schriftführer haben über-
einstimmend festgestellt, daß die Briefe —
(so unflätigen Inhalts, daß beim Ver-
lesen die Defecitlichkeit ausgeschlossen
werden mußte) — von den beiden ange-
klagten Frauen geschrieben sind. Diese
beiden Frauen immer wieder ihre Unschuld
und bestritten jede Verbindung mit den
malitiosen Thaten. Der Staatsanwalt
glaubte jedoch so viele Momente zu fin-
den, daß er 15 Monate Gefängnis für
die Mutter und 18 Monate für die To-
chter beantragte.

Stahfurt, 10. Juni. Auf dem
hiesigen fiskalischen Schachze verunglückte
der Bergarbeiter Steuer. Derselbe ge-
rieth beim Rangiren des Zuges auf dem
Bergwerke zwischen die Räder des Wa-
gen und verlor sofort.

Erfurt, 10. Juni. Die Son-
tagsfeierlichkeiten hier in strengster
Weise durchgeführt. Den Gastwirthen
ist gesagt worden, sie müßten dafür
Sorge tragen, daß Sonntags in den
Stunden von 1—3 ihre Kaffeehäuser nicht
von außen gesehen werden könnten, auch
daß sich die Gäste in gebogener Zeit nicht
mit einem Glas Wein oder einer Tasse
Kaffee an's Fenster setzen.

Hannover, 10. Juni. Unsere
Stadt hat Aussicht, in nächster Zeit um
eine Ehrenbürgerin reicher zu werden.
Der Mittelpunkt des hiesigen
Verkehrs ist, seitdem die Vorort-
Stadt gezogen und hier zahlreiche
Straßenzüge entfallen sind, nicht
der altstädtische Marktplatz, sondern
Georgstraße mit dem sich davor la-
denen Platz in unmittelbarer Nähe
königlichen Theaters. Diesen Plaz
hiesigen hübschen Gartenanlagen ha-
ben schon seit längerer Zeit zu einem
norderischen Ehrenforum umzuwandeln
in Auge gefaßt. Bis jetzt gieren er
zwei Denkmäler den Platz, das von
Schiller und das von Marjahn. Bei
dem neuen Plane soll das Denkma-
großen Philosophen Leibniz, das
einer abgelegenen Stelle der
den Blicken der Fremden ent-
ziehen des Staates in die
Ehrenforum verlegt werden
wird hier ein Brunnen errich-
tete von Wandel errich-
terten Denkmäler in
Stromeyer hier
für die erste hie-
städtischen Col-

FAMOUS EAGLE.